
6159/AB XXIV. GP

Eingelangt am 10.09.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

GZ. BMVIT-10.000/0052-I/PR3/2010
DVR:0000175

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 W i e n

Wien, am 8. September 2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hagen und KollegInnen haben am 12. Juli 2010 unter der **Nr. 6272/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Ausbau der Infrastruktur im Bundesland Salzburg gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Welche der im Rahmenplan 2009 bis 2014 vorgesehenen Projekte in diesem Bundesland wurden im Jahr 2009 wie geplant umgesetzt?*
- *Welche der im Rahmenplan 2009 bis 2014 vorgesehenen Projekte in diesem Bundesland konnten im Jahr 2009 nicht wie geplant umgesetzt werden und welche Gründe waren dafür ausschlaggebend?*
- *Wie hoch waren die von ÖBB und ASFINAG im Jahr 2009 eingesetzten Infrastrukturinvestitionen in diesem Bundesland und welche Projekte wurden jeweils finanziert?*

Im Jahr 2009 wurden insgesamt rd. 118 Mio. € in die Eisenbahninfrastruktur in Salzburg investiert und damit die im Rahmenplan 2009 - 2014 enthaltenen Projekte finanziert. Von den in der parlamentarischen Anfrage angeführten Projekten wurden die Projekte

- Salzburg Hauptbahnhof - Freilassing; 3-gleisiger Ausbau (Nahverkehrsausba)
- Salzburg Hauptbahnhof; Bahnhofsgebäude und Bahnhofsumbau
- Straßwalchen - Salzburg Hbf; Nahverkehrsausba
- Bahnhofsumbau Schwarzach-St.Veit
- Attnang-Puchheim - Salzburg; Planung Neubaustrecke

plangemäß umgesetzt, beim Projekt

- Bahnhofsumbau Seekirchen

konnte ein schnellerer Fortschritt erzielt werden und bei den übrigen Projekten kam es aus den angeführten Gründen zu zeitlichen Verschiebungen:

- Bahnhofsumbau Hallwang: Der Baubeginn wurde auf 2012 verschoben, weil ein gleichzeitiger Umbau mit dem Bahnhof Salzburg aus eisenbahnbetrieblicher Sicht nicht möglich ist.
- Bahnhofsumbau Lend: Vor Inangriffnahme wurde das Projekt hinsichtlich Projektinhalte und Kosten überprüft.

Im Jahr 2009 investierte die ASFINAG rd. 112 Mio. € in Ausbau und Erhaltung des hochrangigen Straßennetzes in Salzburg. Hinzuzurechnen sind bundesländerübergreifende Projekte wie z.B. A10 Katschbergtunnel (Neubau der zweiten Röhre sowie die Sanierung der Bestandsröhre). Von den in der parlamentarischen Anfrage angeführten Projekten wurden die Projekte

- A 10 Tauerntunnel, 2. Röhre inkl. Sanierung der Bestandsröhre
- A 10 Lärm- und Umweltentlastungsmaßnahmen Hüttau – St. Michael/Lungau
- A10 Tauern Autobahn, Umweltentlastungsmaßnahmen EH Flachau, EH Eben

plangemäß vorangetrieben; bei den übrigen Projekten kam es aus den angeführten Gründen zu zeitlichen Verschiebungen:

- A 10 Tauern Autobahn, Umweltentlastungsmaßnahmen Zederhaus: Vor weiteren Planungstätigkeiten wird das Projekt auf Inhalt und Kosten bzw. Optimierungsmöglichkeiten geprüft.
- A 1 West Autobahn ASt. Hagenau: Die Genehmigungsverfahren konnten noch nicht abgeschlossen werden.
- A 10 Tauern Autobahn, Vollausbau Halbanschluss Pfarrwerfen: Dieses Projekt befindet sich in Evaluierung.

Zu den Fragen 4 und 7:

- *Wurden von den im Jahr 2009 finanzierten 80 Einzelprojekten in Infrastrukturprojekte in diesem Bundesland investiert und welche Projekte waren dies jeweils?*
- *Welche Projekte in diesem Bundesland sollen in den Jahren 2009 bis 2012 mit den zusätzlichen 700 Mio. finanziert werden und wie hoch sind diese Investitionen jeweils?*

In den Jahren 2009 - 2012 werden in Salzburg aus Mitteln des Konjunkturpaketes Investitionen in die Eisenbahninfrastruktur in der Höhe von rd. 58 Mio. € getätigt, davon entfielen auf das Jahr 2009 4,3 Mio. €. Diese Mittel verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Vorhabenskategorien:

Vorhabenskategorie	Investment 2009 in Mio. €	Investment 2009 bis 2012 in Mio. €
Einzelvorhaben	1,2	29,0
Bahnhofsumbauten	0,0	8,4

Reinvestition Brückenbau	0,8	2,8
Reinvestition Fahrweg	2,3	16,6
Reinvestition Hochbau	0,0	1,0
Summe	4,3	57,7

Zu den Fragen 5 und 6:

- *Wie hoch waren die im Rahmenplan 2008 bis 2013 vorgesehenen Infrastrukturinvestitionen in diesem Bundesland bei den Projekten jeweils?*
- *Wie hoch sind die im Rahmenplan 2009 bis 2014 vorgesehenen Infrastrukturinvestitionen in diesem Bundesland?*

Im Rahmenplan 2008 - 2013 waren in Salzburg für Eisenbahninfrastrukturinvestitionen in der Rahmenplanperiode insgesamt rd. 575 Mio. € vorgesehen. Im Rahmenplan 2009 - 2014 sind in Salzburg für Eisenbahninfrastrukturinvestitionen (inklusive Konjunkturpaket) in der Rahmenplanperiode insgesamt rd. 655 Mio. € vorgesehen.

In den Jahren 2008 – 2013 (Stand März 2009) waren in Salzburg für Ausbau und Erhaltung des hochrangigen Straßennetzes in der Rahmenplanperiode insgesamt rd. 606 Mio. € vorgesehen. Im Rahmenplan 2009 - 2014 sind in Salzburg für Ausbau und Erhaltung des hochrangigen Straßennetzes in der Rahmenplanperiode insgesamt rd. 589 Mio. € vorgesehen.

Zu den Fragen 8 bis 10 und 13:

- *Welche der im Rahmenplan 2009 bis 2014 vorgesehenen Projekte in diesem Bundesland werden im Jahr 2010 wie geplant umgesetzt?*
- *Welche der im Rahmenplan 2009 bis 2014 vorgesehenen Projekte in diesem Bundesland können nach heutiger Sicht nicht wie geplant im Jahr 2010 umgesetzt werden und welche Gründe sind dafür ausschlaggebend?*
- *In welcher Höhe werden die im Jahr 2010 von ÖBB und ASFINAG eingesetzten Investitionen in diesem Bundesland sein und welche Projekte werden jeweils finanziert?*
- *Wie ist der derzeitige Stand der einzelnen Infrastrukturprojekte in diesem Bundesland?*

Voraussichtlich werden im Jahr 2010 insgesamt rd. 115 Mio. € in die Eisenbahninfrastruktur in Salzburg investiert und damit die im Rahmenplan 2009 - 2014 enthaltenen Projekte finanziert. Aus heutiger Sicht werden von den in der parlamentarischen Anfrage angeführten Projekten die Projekte

- Salzburg Hauptbahnhof - Freilassing; 3-gleisiger Ausbau (Nahverkehrsausbau)
- Salzburg Hauptbahnhof; Bahnhofsgebäude und Bahnhofsumbau
- Straßwalchen - Salzburg Hbf; Nahverkehrsausbau
- Bahnhofsumbau Schwarzach-St. Veit
- Attnang-Puchheim - Salzburg; Planung Neubaustrecke

plangemäß umgesetzt, beim Projekt

- Bahnhofsumbau Seekirchen

ist ein schnellerer Projektfortschritt zu erwarten und bei den Projekten

- Bahnhofsumbau Lend
- Bahnhofsumbau Hallwang

ist aus den zu den Anfragepunkten 1 bis 3 dargelegten Gründen mit zeitlichen Verschiebungen zu rechnen.

Voraussichtlich werden im Jahr 2010 insgesamt rd. 118 Mio. € in Ausbau und Erhaltung des hochrangigen Straßennetzes in Salzburg investiert und damit im Wesentlichen die im Rahmenplan 2009 - 2014 enthaltenen Projekte sowie bauliche Erhaltungsmaßnahmen des Bestandsnetzes finanziert. Hinzuzurechnen sind bundesländerübergreifende Projekte. Aus heutiger Sicht werden 2010 von den in der parlamentarischen Anfrage angeführten Projekten die Projekte

- A 10 Tauerntunnel, 2. Röhre inkl. Sanierung der Bestandsröhre
- A10 Tauern Autobahn, Umweltentlastungsmaßnahmen EH Flachau, EH Eben
- A 10 Lärm- und Umweltentlastungsmaßnahmen Hütttau – St. Michael/Lungau

plangemäß vorangetrieben; bei den Projekten

- A 10 Tauern Autobahn, Umweltentlastungsmaßnahmen Zederhaus
- A 1 West Autobahn ASt. Hagenau
- A 10 Tauern Autobahn, Vollausbau Halbanschluss Pfarwerfen

ist aus dem zu den Anfragepunkten 1 bis 3 dargelegtem Grund mit zeitlichen Verschiebungen zu rechnen.

Zu den Fragen 11, 12 und 14:

- *In welcher Höhe werden die im Jahr 2011 von ÖBB und ASFINAG eingesetzten Investitionen in diesem Bundesland sein und für welche Projekte sind diese Mittel jeweils vorgesehen?*
- *In welcher Höhe werden die im Jahr 2011 bis 2014 von ÖBB und ASFINAG geplanten Infrastrukturinvestitionen in diesem Bundesland sein und für welche Projekte sind diese Mittel jeweils vorgesehen?*
- *Welche der im Rahmenplan 2009 bis 2014 vorgesehenen Infrastrukturprojekte im Schienen- und Straßenbereich werden in diesem Bundesland aufgrund von bevorstehenden Einsparungen nicht durchgeführt?*

Sämtliche Projekte des Rahmenplans 2009 - 2014 werden derzeit einer Evaluierung unterzogen. Die endgültigen Ergebnisse der Evaluierung liegen noch nicht vor, weshalb konkrete Aussagen über den Investitionsmiteleinsatz ab dem Jahr 2011 erst nach Vorliegen dieser Ergebnisse getätigt werden können.

Auch die ASFINAG unterzieht derzeit vor dem Hintergrund der geänderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die dem sechsjährigen Rahmenplan zugrundeliegenden Prämissen einer Prüfung. Von dieser sind alle noch nicht in baulicher Umsetzung befindlichen Projekte betroffen. Die Ergebnisse der Prüfung werden in den allenfalls zu adaptierenden Rahmenplan der ASFINAG einfließen.